

Raiffeisen-Österreich-Rent

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 01.10.2023 – 30.09.2024

Hinweis:

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Fondscharakteristik	3
Rechtlicher Hinweis.....	4
Fonstdetails.....	5
Umlaufende Anteile	5
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung	6
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance).....	6
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR.....	7
Fondsergebnis in EUR.....	8
A. Realisiertes Fondsergebnis	8
B. Nicht realisiertes Kursergebnis.....	8
C. Ertragsausgleich.....	8
Kapitalmarktbericht.....	9
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds.....	10
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR	11
Vermögensaufstellung in EUR per 30.09.2024.....	12
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	15
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2023 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.).....	16
Bestätigungsvermerk.....	18
Steuerliche Behandlung.....	20
Fondsbestimmungen.....	21
Ökologische und/oder soziale Merkmale	27
Anhang	34

Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Wäh- rung	Aufliedatum
AT0000A13K20	Raiffeisen-Österreich-Rent (I) A	Ausschüttung	EUR	02.12.2013
AT0000859533	Raiffeisen-Österreich-Rent (R) A	Ausschüttung	EUR	18.05.1987
AT0000A1TMS5	Raiffeisen-Österreich-Rent (RZ) A	Ausschüttung	EUR	01.03.2017
AT0000805163	Raiffeisen-Österreich-Rent (R) T	Thesaurierung	EUR	26.03.1999
AT0000A1TMR7	Raiffeisen-Österreich-Rent (RZ) T	Thesaurierung	EUR	01.03.2017
AT0000A387A3	Raiffeisen-Österreich-Rent (D) T ¹	Thesaurierung	EUR	01.12.2023

¹ Per 30.04.2024 wurde die Thesaurierende D-Tranche aufgelöst.

Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.10. – 30.09.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wieder- veranlagungstag	01.12.
Fondsbezeichnung	Investmentfonds gemäß § 2 InvFG (OGAW)
effektive Verwaltungsgebühr des Fonds	I-Tranche (EUR): 0,250 % R-Tranche (EUR): 0,500 % RZ-Tranche (EUR): 0,250 % D-Tranche (EUR): 0,250 %
Depotbank	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme zu einem Referenzwert verwaltet.

Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilshaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Raiffeisen-Österreich-Rent für das Rechnungsjahr vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 30.09.2024 zu Grunde gelegt.

Fondsdetails

	30.09.2022	30.09.2023	30.09.2024
Fondsvermögen gesamt in EUR	240.048.729,77	223.028.488,61	239.532.667,35
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (I) (AT0000A13K20) in EUR	6,69	6,57	6,99
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (I) (AT0000A13K20) in EUR	6,69	6,57	6,99
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000859533) in EUR	6,46	6,33	6,73
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000859533) in EUR	6,46	6,33	6,73
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A1TMS5) in EUR	8,55	8,39	8,94
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A1TMS5) in EUR	8,55	8,39	8,94
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000805163) in EUR	11,42	11,30	12,12
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000805163) in EUR	11,42	11,30	12,12
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (RZ) (AT0000A1TMR7) in EUR	8,91	8,88	9,54
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (RZ) (AT0000A1TMR7) in EUR	8,91	8,88	9,54
		01.12.2023	02.12.2024
Ausschüttung / Anteil (I) (A) EUR		0,0700	0,0700
Ausschüttung / Anteil (R) (A) EUR		0,0600	0,0700
Ausschüttung / Anteil (RZ) (A) EUR		0,0800	0,0900
Auszahlung / Anteil (R) (T) EUR		0,0000	0,0000
Auszahlung / Anteil (RZ) (T) EUR		0,0000	0,0000
Wiederveranlagung / Anteil (R) (T) EUR		0,0000	0,0000
Wiederveranlagung / Anteil (RZ) (T) EUR		0,0000	0,0000

Die Auszahlung der Ausschüttung erfolgt kostenlos bei den Zahlstellen des Fonds.

Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 30.09.2023	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 30.09.2024
AT0000A13K20 (I) A	7.917.270,144	677.329,858	-818.718,000	7.775.882,002
AT0000859533 (R) A	14.219.988,986	1.312.545,662	-656.689,468	14.875.845,180
AT0000A1TMS5 (RZ) A	1.189.911,044	226.438,734	-110.401,373	1.305.948,405
AT0000805163 (R) T	5.834.431,632	601.069,233	-859.918,685	5.575.582,180
AT0000A1TMR7 (RZ) T	559.253,831	118.959,553	-71.779,305	606.434,079
AT0000A387A3 (D) T	-	10,000	-10,000	-
Gesamt umlaufende Anteile				30.139.691,846

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

Ausschüttungsanteile (I) (AT0000A13K20)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	6,57
Ausschüttung am 01.12.2023 (errechneter Wert: EUR 6,68) in Höhe von EUR 0,0700, entspricht 0,010479 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	6,99
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,010479 x 6,99)	7,06
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	0,49
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	7,51
Ausschüttungsanteile (R) (AT0000859533)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	6,33
Ausschüttung am 01.12.2023 (errechneter Wert: EUR 6,45) in Höhe von EUR 0,0600, entspricht 0,009302 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	6,73
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,009302 x 6,73)	6,79
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	0,46
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	7,31
Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A1TMS5)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	8,39
Ausschüttung am 01.12.2023 (errechneter Wert: EUR 8,55) in Höhe von EUR 0,0800, entspricht 0,009357 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	8,94
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,009357 x 8,94)	9,02
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	0,63
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	7,55
Thesaurierungsanteile (R) (AT0000805163)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	11,30
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	12,12
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	0,82
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	7,26

Thesaurierungsanteile (RZ) (AT0000A1TMR7)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	8,88
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	9,54
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	0,66
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	7,43
Thesaurierungsanteile (D) (AT0000A387A3)	
errechneter Wert / Anteil bei Tranchenaufgabe (01.12.2023) in EUR	100,00
errechneter Wert / Anteil bei Tranchenauflösung (30.04.2024) in EUR	101,04
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	1,04
Wertentwicklung eines Anteils von Tranchenaufgabe (01.12.2023) bis zur Tranchenauflösung (30.04.2024)	1,04

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformanzwerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Wertentwicklung wird von der Raiffeisen KAG auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag, Rücknahmeabschlag, Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern, nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln. Anhand der Darstellung können Sie bewerten, wie der Fonds in der Vergangenheit verwaltet wurde.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 30.09.2023 (29.720.855,637 Anteile)	223.028.488,61	
Ausschüttung am 01.12.2023 (EUR 0,0700 x 8.088.972,002 Ausschüttungsanteile (I) (AT0000A13K20))	-566.228,04	
Ausschüttung am 01.12.2023 (EUR 0,0600 x 14.090.285,599 Ausschüttungsanteile (R) (AT0000859533))	-845.417,14	
Ausschüttung am 01.12.2023 (EUR 0,0800 x 1.292.872,943 Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A1TMS5))	-103.429,84	
Ausgabe von Anteilen	23.146.466,06	
Rücknahme von Anteilen	-21.565.267,42	
Anteiliger Ertragsausgleich	6.009,63	1.587.208,27
Fondsergebnis gesamt	16.432.045,49	
Fondsvermögen am 30.09.2024 (30.139.691,846 Anteile)	239.532.667,35	

Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis		
Erträge (ohne Kursergebnis)		
Zinsenerträge	3.105.595,01	
		3.105.595,01
Aufwendungen		
Verwaltungsgebühren	-984.573,88	
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-116.558,00	
Abschlussprüferkosten	-10.040,00	
Kosten für Steuerberatung / steuerliche Vertretung	-900,00	
Depotgebühr	-69.177,74	
Publizitäts-, Aufsichtskosten	-690,43	
Kosten für Berater und sonstige Dienstleister	-12.042,93	
Kosten für Nachhaltigkeitsresearch / iZm Engagement-Prozess	-5.738,71	
		-1.199.721,69
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		1.905.873,32
Realisiertes Kursergebnis		
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	529.384,51	
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten	439.850,68	
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-4.053.254,37	
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten	-323.850,06	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		-3.407.869,24
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		-1.501.995,92
B. Nicht realisiertes Kursergebnis		
Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	17.940.051,04	
		17.940.051,04
C. Ertragsausgleich		
Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-6.009,63	
		-6.009,63
Fondsergebnis gesamt		16.432.045,49

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten (inkl. externe transaktionsbezogene Kosten, siehe Prospekt Abschnitt II, Pkt. 15, Unterpunkt a) Transaktionskosten) in Höhe von 35.059,44 EUR.

Kapitalmarktbericht

Das Jahr 2023 endete doch noch versöhnlich für die meisten Kapitalmarktinvestor:innen dank eines fulminanten Endsprints auf den Aktien- und Anleihemärkten im letzten Quartal. Im heurigen Jahr setzten sich die Kursanstiege bei den Aktien fast überall fort. Viele Aktienindizes in den USA, Europa und Asien kletterten auf neue Rekordhochs und verzeichneten im laufenden Jahr zweistellige prozentuale Kursgewinne. An die Spitze der heurigen Wertzuwächse hat sich zuletzt China katapultiert, freilich nach mehreren Jahren kräftig fallender Aktienkurse. Performance-Schlusslicht für Euro-basierte Investor:innen ist unter den wichtigen Regionen heuer bislang Lateinamerika, nicht zuletzt aufgrund einer sehr schwachen Währungsentwicklung. Wie schon im Vorjahr ist „künstliche Intelligenz“ eines der beherrschenden Themen und viele Unternehmen mit vielversprechenden Positionierungen in diesem Bereich zählen heuer bislang zu den größten Gewinnern.

Rezessionen, weitere Zinsanhebungen oder erste Zinssenkungen wurden in den letzten 12 Monaten wiederholt ein- und ausgepreist, was zu erheblichen Kursschwankungen nicht nur bei Aktien, sondern auch Anleihen führte. Kräftige (weitere) Leitzinssenkungen in den kommenden Quartalen auf beiden Seiten des Atlantiks sind inzwischen nahezu sicher und die Anleihemärkte preisen diese inzwischen auch weitgehend ein. Gleichzeitig wird auf den Märkten weiterhin eine „sanfte Landung der Konjunktur“ in den USA favorisiert, also eine zwar abgeschwächte, aber nicht markant schrumpfende Volkswirtschaft, in der die Teuerung so weit zurückgeht, dass die Notenbanken zufrieden sind. Ein solches Szenario wäre positiv nicht nur für Staatsanleihen, sondern sogar noch besser für Unternehmensanleihen. Diese schneiden daher im laufenden Jahr auch neuerlich deutlich besser ab als Staatsanleihen der Euro-Kernländer. Die Schwankungen auf den Anleihemärkten bleiben relativ hoch und nahmen zuletzt sogar wieder etwas zu.

Rohstoffe standen 2023 wiederholt unter Druck und gaben überwiegend nach. Lediglich Edelmetalle verzeichneten dank anziehender Goldnotierungen ein leichtes Plus. Der Goldpreis setzte seinen Anstieg auch 2024 fort und kletterte auf neue Rekordhochs. Industriemetalle und Energierohstoffe legten heuer im ersten Halbjahr zu, fielen dann aber sehr schnell kräftig zurück. Während sich Industriemetalle zuletzt wieder ins Plus bewegten, gaben Öl und Gas weiter nach. Per Saldo recht wenig Bewegung gibt es heuer bislang bei den wichtigsten Währungen, trotz einiger zwischenzeitlicher Schwankungen.

Die Verwerfungen durch Pandemie und Lockdowns sind inzwischen überwunden. Doch die weltwirtschaftlichen Beziehungen und Produktionsketten werden neuerlich erschüttert durch eskalierende geopolitische Konfrontationen und wieder aufflammende Konflikte in Regionen, die wichtige Durchgangspunkte für Handelsrouten sind. Dies dürfte wohl dauerhafte gravierende Umbrüche bei Lieferketten und globalen Wirtschaftsstrukturen nach sich ziehen und könnte die Wettbewerbspositionen ganzer Branchen und Regionen stark verändern. Hinzu kommen die langfristigen Herausforderungen durch Klimawandel, Demografie und hohe öffentliche Verschuldung in vielen Ländern. Das Finanzmarktumfeld bleibt herausfordernd, und es dürfte auf absehbare Zeit größere Kursschwankungen in nahezu allen Assetklassen be-reithalten.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Die Renditen österreichischer Bundesanleihen fielen im Berichtszeitraum um mehr als 100 Basispunkte. Nachdem die Leitzinsen in den letzten Jahren stiegen und eine geraume Zeit als ausreichend restriktiv für die Inflationsbekämpfung angesehen wurden, begann die Europäische Zentralbank nun mit Zinssenkungen. Die Zinsstrukturkurve wurde dabei steiler, d.h. die Renditen von Anleihen mit kurzer Restlaufzeit fielen stärker im Vergleich zu Papieren mit längerer Restlaufzeit. Die konservative Aufstellung des Fonds beim Thema Zinsänderungsrisiko wurde im Berichtszeitraum dem attraktiven Chancen-/Risikoverhältnis angepasst, d.h. es wurden nach und nach Anleihen mit längerer Restlaufzeit zugekauft, um im Umfeld sinkender Renditen Kursgewinne zu erwirtschaften. Das Schwergewicht der Veranlagung konzentrierte sich auf österreichischen Bundesanleihen. Garantierte Anleihen, fundierte Bankschuldverschreibungen, Pfand- und Kommunalbriefe waren zu einem Drittel des Fondsvolumens beigemischt. Gerade dieser Bereich erzielte einen höheren Ertrag im Vergleich zu österreichischen Bundesanleihen und war damit ein wesentlicher Träger der Wertentwicklung des Fonds.

Transparenz zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmalen (Art. 8 iVm Art 11 Verordnung (EU) 2019/2088 / Offenlegungsverordnung)

Informationen über die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale entnehmen Sie bitte dem Anhang „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ zu diesem Rechenschaftsbericht.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG
 (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen fix		EUR	234.517.777,02	97,91 %
Summe Anleihen fix			234.517.777,02	97,91 %
Summe Wertpapiervermögen			234.517.777,02	97,91 %
Derivative Produkte				
Bewertung Finanzterminkontrakte			-7.260,00	-0,00 %
Summe Derivative Produkte			-7.260,00	0,00 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			3.030.540,24	1,27 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten			3.030.540,24	1,27 %
Abgrenzungen				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			2.130.281,16	0,89 %
Summe Abgrenzungen			2.130.281,16	0,89 %
Sonstige Verrechnungsposten				
Diverse Gebühren			-138.671,07	-0,06 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten			-138.671,07	-0,06 %
Summe Fondsvermögen			239.532.667,35	100,00 %

Vermögensaufstellung in EUR per 30.09.2024

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird. Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben. Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen fix		XS2203969246	AUTOBAHN SCHNELL AG ASFING 0 07/16/27	EUR	1.500.000		3.500.000		93,928000	1.408.920,00	0,59 %
Anleihen fix		XS1701458017	AUTOBAHN SCHNELL AG ASFING 0 1/4 10/18/24	EUR	200.000				99,840000	199.680,00	0,08 %
Anleihen fix		AT0000A2VCS0	BAUSPARKASSE WUESTENROT BSWUES 0 1/4 02/01/30	EUR	1.000.000				87,756000	877.560,00	0,37 %
Anleihen fix		AT0000A2UXM1	ERSTE GROUP BANK AG ERSTBK 0.01 07/12/28	EUR	2.000.000				90,759410	1.815.188,20	0,76 %
Anleihen fix		AT0000A38H91	ERSTE GROUP BANK AG ERSTBK 3 1/2 05/14/29	EUR	1.000.000	1.000.000			103,750390	1.037.503,90	0,43 %
Anleihen fix		AT0000A324F5	ERSTE GROUP BANK AG ERSTBK 3 1/4 01/10/29	EUR	1.000.000				102,530330	1.025.303,30	0,43 %
Anleihen fix		XS1875268689	HYPONOE LB NOE WIEN AG HYN0E 0 1/2 09/04/25	EUR	3.000.000				97,770190	2.933.105,70	1,22 %
Anleihen fix		AT0000A33N23	HYPONOE LB NOE WIEN AG HYN0E 3 1/4 04/19/28	EUR	2.000.000				101,942490	2.038.849,80	0,85 %
Anleihen fix		AT0000A2VLR3	OBERBANK AG OBERBK 1 1/2 05/03/29	EUR	1.000.000		1.500.000		95,004000	950.040,00	0,40 %
Anleihen fix		AT0000A39P66	OBERBANK AG OBERBK 3 1/8 01/19/32	EUR	1.200.000	1.200.000			101,438000	1.217.256,00	0,51 %
Anleihen fix		XS1821420699	OBROESTERREICHISCHE LB OBLB 0 5/8 05/16/25	EUR	1.500.000				98,379000	1.475.685,00	0,62 %
Anleihen fix		AT0000A2Y7L6	OBROESTERREICHISCHE LB OBLB 1 5/8 06/01/29	EUR	1.200.000				94,805000	1.137.660,00	0,47 %
Anleihen fix		AT0000A38HF9	OBROESTERREICHISCHE LB OBLB 3 5/8 03/31/28	EUR	1.000.000	1.000.000			103,025000	1.030.250,00	0,43 %
Anleihen fix		XS1138366445	OEBB-INFRASTRUKTUR AG OBND 1 11/18/24	EUR	860.000				99,665000	857.119,00	0,36 %
Anleihen fix		XS2062986422	OEKB OEST. KONTROLLBANK OKB 0 10/08/26	EUR	10.000.000				95,518000	9.551.800,00	3,99 %
Anleihen fix		XS2500414623	OEKB OEST. KONTROLLBANK OKB 1 1/2 07/13/27	EUR	1.100.000				97,883000	1.076.713,00	0,45 %
Anleihen fix		AT0000A2Y735	RAIFF VERBAND SALZBURG RFVBSA 1 1/2 05/25/27	EUR	3.000.000				97,261000	2.917.830,00	1,22 %
Anleihen fix		AT0000A39UG8	RAIFF VERBAND SALZBURG RFVBSA 3 1/8 01/24/29	EUR	1.500.000	1.500.000			101,320000	1.519.800,00	0,63 %
Anleihen fix		AT0000A325J1	RAIFF VERBAND SALZBURG RFVBSA 3 3/8 02/24/28	EUR	1.500.000				101,895000	1.528.425,00	0,64 %
Anleihen fix		XS2435783613	RAIFFEISEN BANK INTL RBAIV 0 1/8 01/26/28	EUR	2.000.000				91,749390	1.834.987,80	0,77 %
Anleihen fix		XS2537097409	RAIFFEISEN BANK INTL RBAIV 2 7/8 09/28/26	EUR	2.000.000				100,022120	2.000.442,40	0,84 %
Anleihen fix		XS2626022656	RAIFFEISEN BANK INTL RBAIV 3 3/8 09/25/27	EUR	2.100.000				101,731690	2.136.365,49	0,89 %
Anleihen fix		AT0000A3DNT1	RAIFFEISEN BAUSPARKASSE RZBBAU 3 3/8 07/10/29	EUR	1.100.000	1.100.000			102,906000	1.131.966,00	0,47 %
Anleihen fix		XS1196405556	RAIFFEISEN LB NIEDEROEST RFLBNI 0 5/8 03/03/25	EUR	300.000				98,852000	296.556,00	0,12 %
Anleihen fix		XS2752052063	RAIFFEISEN LB NIEDEROEST RFLBNI 3 09/23/27	EUR	1.500.000	1.500.000			100,968840	1.514.532,60	0,63 %
Anleihen fix		XS2572298409	RAIFFEISEN LB NIEDEROEST RFLBNI 3 1/4 01/11/30	EUR	1.500.000				102,471880	1.537.078,20	0,64 %
Anleihen fix		XS2613629372	RAIFFEISEN LB NIEDEROEST RFLBNI 3 3/8 07/24/28	EUR	1.100.000				102,440290	1.126.843,19	0,47 %
Anleihen fix		AT0000B093901	RAIFFEISEN LB STEIERMARK RFLBST 3 1/8 01/18/27	EUR	2.600.000				100,903440	2.623.489,44	1,10 %
Anleihen fix		AT0000A35Y69	RAIFFEISEN LB STEIERMARK RFLBST 3 3/4 06/26/26	EUR	2.200.000				101,755500	2.238.621,00	0,93 %
Anleihen fix		AT0000B066998	RAIFFEISEN LB VORARLBERG RFVORA 1 5/8 05/11/29	EUR	1.500.000				95,551000	1.433.265,00	0,60 %
Anleihen fix		AT0000B067251	RAIFFEISEN LB VORARLBERG RFVORA 3 1/8 01/17/28	EUR	1.500.000	1.500.000			101,263000	1.518.945,00	0,63 %
Anleihen fix		AT0000A2XLB3	RAIFFLANDESBANK TIROL RFLBTI 1 1/4 05/05/27	EUR	1.000.000		1.000.000		96,543000	965.430,00	0,40 %
Anleihen fix		AT0000A39K79	RAIFFLANDESBANK TIROL RFLBTI 3 1/8 01/17/29	EUR	1.500.000	1.500.000			101,169000	1.517.535,00	0,63 %
Anleihen fix		AT0000A2CQD2	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0 02/20/30	EUR	28.600.000	6.500.000	10.400.000		88,179000	25.219.194,00	10,53 %
Anleihen fix		AT0000A1VGK0	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0 1/2 04/20/27	EUR	11.000.000	9.000.000	100.000		95,998730	10.559.860,30	4,41 %
Anleihen fix		AT0000A2VB47	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0 10/20/28	EUR	8.500.000	700.000	5.000.000		91,416000	7.770.360,00	3,24 %
Anleihen fix		AT0000A1ZGE4	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0 3/4 02/20/28	EUR	10.800.000				95,290940	10.291.421,52	4,30 %

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen fix		AT0000A1K9C8	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0 3/4 10/20/26	EUR	16.100.000		6.700.000		97,248680	15.657.037,48	6,54 %
Anleihen fix		AT0000A2WSC8	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0.9 02/20/32	EUR	31.300.000	3.400.000	3.000.000		89,241000	27.932.433,00	11,66 %
Anleihen fix		AT0000A3EPP2	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 2 1/2 10/20/29	EUR	12.000.000	12.000.000			100,832000	12.099.840,00	5,05 %
Anleihen fix		AT0000A10683	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 2.4 05/23/34	EUR	5.100.000	5.100.000			97,888000	4.992.288,00	2,08 %
Anleihen fix		AT0000A324S8	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 2.9 02/20/33	EUR	21.500.000	10.500.000			102,299470	21.994.386,05	9,18 %
Anleihen fix		AT0000A39UW5	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 2.9 02/20/34	EUR	13.200.000	13.200.000			102,106000	13.477.992,00	5,63 %
Anleihen fix		AT0000A33SH3	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 2.9 05/23/29	EUR	1.400.000	5.000.000	6.100.000		102,778000	1.438.892,00	0,60 %
Anleihen fix		AT0000A38239	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 3.45 10/20/30	EUR	14.900.000	14.900.000			105,774590	15.760.413,91	6,58 %
Anleihen fix		XS1495631993	RLB OBEROESTERREICH RFLBOB 0 3/8 09/28/26	EUR	2.000.000				95,628200	1.912.564,00	0,80 %
Anleihen fix		AT0000A2XLA5	RLB OBEROESTERREICH RFLBOB 1 1/4 04/26/27	EUR	1.000.000				96,532670	965.326,70	0,40 %
Anleihen fix		AT000B049739	UNICREDIT BK AUSTRIA AG BACA 0 5/8 01/16/26	EUR	1.600.000				97,265640	1.556.250,24	0,65 %
Anleihen fix		AT000B049911	UNICREDIT BK AUSTRIA AG BACA 1 1/2 05/24/28	EUR	1.200.000				96,308470	1.155.701,64	0,48 %
Anleihen fix		AT000B049952	UNICREDIT BK AUSTRIA AG BACA 2 7/8 11/10/28	EUR	1.600.000	1.600.000			100,861610	1.613.785,76	0,67 %
Anleihen fix		AT000B049937	UNICREDIT BK AUSTRIA AG BACA 3 07/31/26	EUR	2.100.000				100,668500	2.114.038,50	0,88 %
Anleihen fix		AT000B049945	UNICREDIT BK AUSTRIA AG BACA 3 1/8 09/21/29	EUR	1.500.000				102,083060	1.531.245,90	0,64 %
Summe Wertpapiervermögen										234.517.777,02	97,91 %
Anleihenfutures		FGBL20241206	EURO-BUND FUTURE Dec24 RXZ4	EUR	-22				134,810000	-7.260,00	-0,00 %
Summe Finanzterminkontrakte ¹										-7.260,00	-0,00 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				EUR						3.030.540,24	1,27 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten										3.030.540,24	1,27 %
Abgrenzungen											
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)										2.130.281,16	0,89 %
Summe Abgrenzungen										2.130.281,16	0,89 %
Sonstige Verrechnungsposten											
Diverse Gebühren										-138.671,07	-0,06 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten										-138.671,07	-0,06 %
Summe Fondsvermögen										239.532.667,35	100,00 %

ISIN	Ertragstyp		Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000A13K20	I	Ausschüttung	EUR	6,99	7.775.882,002
AT0000859533	R	Ausschüttung	EUR	6,73	14.875.845,180
AT0000A1TMS5	RZ	Ausschüttung	EUR	8,94	1.305.948,405
AT0000805163	R	Thesaurierung	EUR	12,12	5.575.582,180
AT0000A1TMR7	RZ	Thesaurierung	EUR	9,54	606.434,079

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung		Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Anleihen fix		AT0000A39GD4	ERSTE GROUP BANK AG ERSTBK 2 7/8 01/09/31	EUR		1.400.000	1.400.000
Anleihen fix		AT0000A3B0X2	ERSTE GROUP BANK AG ERSTBK 3 1/8 12/12/33	EUR		1.200.000	1.200.000
Anleihen fix		AT0000A2STT8	HYPO NOE LB NOE WIEN AG HYN0E 0.01 09/08/28	EUR			900.000
Anleihen fix		AT0000A305R9	HYPO NOE LB NOE WIEN AG HYN0E 2 1/2 06/28/30	EUR			1.900.000
Anleihen fix		AT0000A3A3B3	HYPO NOE LB NOE WIEN AG HYN0E 3 02/05/30	EUR		1.000.000	1.000.000
Anleihen fix		AT0000A3C6F5	HYPO NOE LB NOE WIEN AG HYN0E 3 04/16/32	EUR		1.100.000	1.100.000
Anleihen fix		AT0000A1W509	HYPO TIROL BANK AG LANTIR 0 1/2 05/23/24	EUR			1.000.000
Anleihen fix		AT0000A377E6	LAND NIEDEROESTERREICH NIEDOE 3 5/8 10/04/33	EUR		1.500.000	1.500.000
Anleihen fix		XS1509009483	OBEROESTERREICHISCHE LB OBLB 0 1/8 10/30/23	EUR			2.800.000
Anleihen fix		XS1681119167	RAIFFEISEN LB NIEDEROEST RFLBNI 0 3/8 09/13/24	EUR			2.700.000
Anleihen fix		XS2469466390	RAIFFEISEN LB NIEDEROEST RFLBNI 1 1/4 04/21/27	EUR			2.000.000
Anleihen fix		AT000B067087	RAIFFEISEN LB VORARLBERG RFLVORA 3 01/25/27	EUR			2.000.000
Anleihen fix		AT0000A2QRW0	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0 04/20/25	EUR			20.500.000
Anleihen fix		AT0000A28KX7	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0 07/15/24	EUR			12.300.000
Anleihen fix		AT0000A185T1	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 1.65 10/21/24	EUR			7.000.000
Anleihen fix		AT000B049465	UNICREDIT BK AUSTRIA AG BACA 2 3/8 01/22/24	EUR			3.600.000

1 Kursgewinne und -verluste zum Stichtag.

Angaben zu Wertpapierleihegeschäften und Pensionsgeschäften

Gemäß den Fondsbestimmungen werden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierleihegeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Wertpapierleihegeschäften nicht erforderlich.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap (Gesamtrendite-Swap) ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	Vereinfachter Ansatz
--------------------------------------	----------------------

An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2023 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	281
Anzahl der Risikoträger	94
fixe Vergütungen	27.084.610,23
variable Vergütungen (Boni)	2.689.523,10
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	29.774.133,33
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.332.891,89
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.301.015,53
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	10.783.571,36
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	230.294,55
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
Summe Vergütungen für Risikoträger	14.647.773,33

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien“). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.
- Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltsystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades“). Die Entgeltleistungen werden auf Basis laufend durchgeführter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.
- In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsgrading).
- Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System“).
- Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.
- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.

- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 29.11.2024 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 18.10.2024 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.
- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

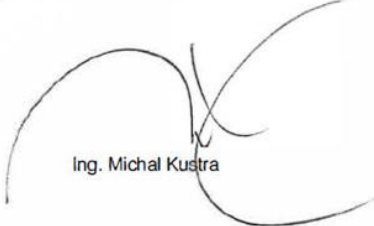
Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, am 16. Jänner 2025

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.



Mag. (FH) Dieter Aigner



Ing. Michal Kustra



Mag. Hannes Cizek

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Raiffeisen-Österreich-Rent, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2024 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Wilhelm Kovsca.

Wien
16. Jänner 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf my.oekb.at veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage www.rcm.at erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage my.oekb.at.

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds Raiffeisen-Österreich-Rent, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), iVm § 217 ABGB, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung und nach Ermessen der Verwaltungsgesellschaft in effektiven Stücken dargestellt.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine und Einreichstellen für Ertragnisscheine (effektive Stücke) sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG und unter Einhaltung des § 217 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch sowie des § 14 EStG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds ist gemäß § 46 Abs. 3 InvFG zur Veranlagung von Mündelgeld geeignet. Für den Investmentfonds dürfen ausschließlich auf Euro lautende Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die in § 217 ABGB genannt werden, erworben werden. Der Investmentfonds investiert zumindest 51 vH des Fondsvermögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, somit nicht indirekt über Investmentfonds oder über Derivate, in Anleihen österreichischer Aussteller einschließlich Anleihen in Form von Geldmarktinstrumenten gemäß InvFG. Die Auswahl der Wertpapiere unterliegt strengen Auswahlkriterien: Der Fonds investiert insbesondere in solche Emittenten, die sich durch gute ökologische, soziale und ethische Leistungen hervortun (Positiv-Screening). Zudem werden besonders kontroverse Geschäftsaktivitäten und Verhaltensweisen grundsätzlich von der Veranlagung ausgeschlossen (Negative-Screening).

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen nach Maßgabe des InvFG iVm § 217 ABGB im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von Österreich oder einem seiner Bundesländer begeben oder garantiert werden, dürfen zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.



Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist bis zu 10 vH des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds dürfen nicht erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen ausschließlich zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 10 vH des Fondsvermögens gehalten werden. Bankguthaben dürfen neben den Erträgen 10 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihengeschäfte dürfen bis zu 30 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.



Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 2,50 vH zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines sowie der noch nicht fälligen Erträgnisscheine und des Erneuerungsscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Erträgnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung und Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Erträgnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 1. Dezember des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 1. Dezember der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Der Anspruch der Anteilhaber auf Herausgabe der Erträgnisanteile verjährt nach Ablauf von fünf Jahren. Solche Erträgnisanteile sind nach Ablauf der Frist als Erträgnisse des Investmentfonds zu behandeln.

Erträgnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträgnisse nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 1. Dezember der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die



Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KESSt-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KESSt-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 1. Dezember des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszus zahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KESSt-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KESSt-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 1,50 vH des Fondsvermögens, die für jeden Kalendertag auf Basis des jeweiligen Fondsvermögens errechnet, abgegrenzt und monatlich entnommen wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von 0,5 vH des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.



Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- 1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg
- 1.2.2. Schweiz SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG²

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

HINWEIS

Sobald das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (GB) aufgrund des Ausscheidens aus der EU seinen Status als EWR-Mitgliedstaat verliert, verlieren in weiterer Folge auch die dort ansässigen Börsen / geregelten Märkte ihren Status als EWR-Börsen / geregelte Märkte. Für diesen Fall weisen wir darauf hin, dass die in GB ansässigen Börsen und geregelten Märkte

Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

als in diesen Fondsbestimmungen ausdrücklich vorgesehene Börsen bzw. anerkannte geregelte Märkte eines Drittlandes im Sinne des InvFG 2011 bzw. der OGAW-RL gelten.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moskau Exchange
- 2.4. Serbien: Belgrad
- 2.5. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

² Aufgrund des Auslaufens der Börsenäquivalenz für die Schweiz sind die SIX Swiss Exchange AG und die BX Swiss AG bis auf Weiteres unter Punkt 2 "Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR" zu subsumieren.



3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati; Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Name des Produkts:

Raiffeisen-Österreich-Rent

Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900B13TMRN2CGTP41

Das Produkt (der Fonds) wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. als Verwaltungsgesellschaft verwaltet. Fondsmanager: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: <u> </u> % <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: <u> </u> %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es <u>90,24 %</u> an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds berücksichtigte im Zuge der Veranlagung ökologische und soziale Merkmale, wie insbesondere Klimawandel, Naturkapital & Biodiversität, Umweltverschmutzung und Abfall, ökologische Verbesserungsmöglichkeiten (wie grüne Technologien und erneuerbare Energien), Humanressourcen, Produkthaftung & -sicherheit, Beziehung zu Interessensgruppen sowie soziale Verbesserungsmöglichkeiten (wie Zugang zu Gesundheitsversorgung). Corporate Governance sowie unternehmerisches Verhalten & Unternehmensethik (gesamt „gute Unternehmensführung“) waren jedenfalls Voraussetzung für eine Veranlagung.

Es bestand keine Beschränkung auf bestimmte ökologische oder soziale Merkmale. Zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale wurde kein Referenzwert bestimmt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Verwaltungsgesellschaft analysiert laufend Unternehmen und Staaten auf Basis interner und externer Researchquellen. Die Ergebnisse dieses Nachhaltigkeitsresearch münden gemeinsam mit einer gesamtheitlichen ESG-Bewertung, inkludierend einer ESG-Risikobewertung in den so genannten ‚Raiffeisen-ESG-Indikator‘. Der Raiffeisen ESG-Indikator wird auf einer Skala von 0-100 gemessen. Die Beurteilung erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Unternehmensbranche.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Raiffeisen-ESG-Indikator betrug zum Ende des Rechnungsjahres: 73,33

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Rechnungsjahr 1.10.2022-30.9.2023: Raiffeisen-ESG-Indikator: 71,85

Rechnungsjahr 1.10.2021-30.9.2022: Raiffeisen-ESG-Indikator: 73,6

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die Zielsetzungen der nachhaltigen Investitionen umfassten eine Verbesserung in den Bereichen Klimawandel, Naturkapital & Biodiversität, Umweltverschmutzung und Abfall, ökologischen Verbesserungsmöglichkeiten (wie grünen Technologien und erneuerbaren Energien), Humanressourcen, Produkthaftung & -sicherheit, Beziehungen zu Interessensgruppen, sozialen Verbesserungsmöglichkeiten (wie Zugang zu Gesundheitsversorgung) im Vergleich zum traditionellen Markt. Corporate Governance sowie unternehmerisches Verhalten & Unternehmensethik (gesamt „gute Unternehmensführung“) waren jedenfalls Voraussetzung für eine Veranlagung.

Die Beurteilung der Nachhaltigkeit einer wirtschaftlichen Tätigkeit wurde auf Basis des internen Indikators „Raiffeisen-ESG-Corporate Indikator“ durchgeführt. Dabei wurde eine große Bandbreite an Datenpunkten aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) zusammengezogen. Neben Nachhaltigkeits-Risiken und -Chancen wurde auch der Beitrag der unternehmerischen Tätigkeit auf nachhaltige Zielsetzungen entlang der gesamten unternehmerischen Wertschöpfungskette durchleuchtet und in qualitative und quantitative Ratings übergeleitet. Ein wichtiger Bestandteil dabei war der nachhaltige Einfluss der jeweiligen Produkte und/oder Dienstleistungen (wirtschaftliche Tätigkeit).

Klimaschutzanleihen, sog. Green Bonds, dienen der Finanzierung ökologischer Projekte. Diese wurden als nachhaltige Investition eingestuft, wenn der Emittent nicht aufgrund gemäß der Anlagestrategie geltenden Kriterien von einer Veranlagung ausgeschlossen war und die Green Bond Principles (Leitlinie der International Capital Markets Association) oder die EU Green Bond Principles beachtet wurden. Die Projektbewertung umfasste im Regelfall die Überprüfung, dass keine erhebliche Beeinträchtigung anderer Umwelt- oder sozialer Ziele besteht.

Die Beurteilung der Nachhaltigkeit für Staatsanleihen wurde auf Basis des internen Indikators „Raiffeisen-ESG-Sovereign Indikator“ durchgeführt. Zur Staatenbewertung wurden verschiedene Themen identifiziert, die durch sogenannte Faktoren repräsentiert sind. Es handelte sich um eine umfassende Betrachtung ökologischer (Biodiversität, Klimawandel, Ressourcen, Umweltschutz), sozialer (Grundbedürfnisse, Gerechtigkeit, Humankapital, Zufriedenheit) und Governance Faktoren (Institutionen, Politik, Finanz und Transparenz).

Zum Ende des Rechnungsjahres hat das Ausmaß der Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die ökologisch nachhaltig im Sinne der Taxonomie-Verordnung sind, ein geringfügiges Ausmaß nicht überschritten.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Um eine erhebliche Beeinträchtigung eines ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziels zu vermeiden, wurden Titel, die gegen für diesen Zweck von der Verwaltungsgesellschaft definierten Negativkriterien zu Umwelt und sozialen Zielsetzungen (zum Beispiel Förderung und Verwendung von Kohle, Verstoß gegen Arbeitsrechte, Verletzung der Menschenrechte, Korruption) verstoßen, nicht als nachhaltiges Investment angerechnet.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Siehe dazu die Angaben unter „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die im Rahmen der Anlagestrategie geltenden Positiv- und Negativkriterien deckten alle Aspekte der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen ab (z.B. Vermeidung von Umweltzerstörung, Korruption, Menschenrechtsverletzungen oder Berücksichtigung der ILO-Kernarbeitsnormen). Das Fondsmanagement prüfte laufend durch verschiedene Informationskanäle wie Medien und Researchagenturen, ob bei einem Investment schwer-wiegende Kontroversen vorliegen. Darüber hinaus wurde das Fondsvermögen mittels eines Screening-Tools eines anerkannten ESG-Researchproviders auf mögliche Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen geprüft. Ein Unternehmen, das die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen nicht einhielt, kam für eine Veranlagung nicht in Betracht. Von einem Verstoß wurde ausgegangen, wenn ein Unternehmen in einen oder mehrere kontroverse Fälle verwickelt war, in denen es glaubwürdige Anschuldigungen gab, dass das Unternehmen oder sein Management unter Verletzung globaler Normen schwerwiegenden Schaden in großem Umfang ange richtet hatte.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgte durch Negativkriterien, durch Integration von ESG-Research im Investmentprozess (ESG-Scores) und in der Titelauswahl (Positivkriterien). Die Verwendung von Positivkriterien beinhaltete die absolute und relative Bewertung von Unternehmen in Bezug auf Stakeholder-bezogene Daten, wie etwa im Bereich Mitarbeiter, Gesellschaft, Lieferanten, Geschäftsethik bzw. die absolute und relative Bewertung von Staaten in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung bezogene Faktoren wie das politische System, Menschenrechte, soziale Strukturen, Umweltsourcen und den Umgang mit dem Klimawandel. Zusätzlich wurde bei Unternehmen durch das „Engagement“ in Form von Unternehmensdialogen und insbesondere Ausübung von Stimmrechten auf die Reduktion von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hingewirkt. Diese unternehmensbezogenen Engagementaktivitäten wurden unabhängig von einer konkreten Veranlagung im jeweiligen Unternehmen durchgeführt. Die Tabelle zeigt die Themengebiete, aus denen Nachhaltigkeitsfaktoren für nachteilige Auswirkungen insbesondere berücksichtigt wurden, sowie die Maßnahmen, die schwerpunktmäßig zum Einsatz kamen.

Unternehmen		Negativkriterien	Positivkriterien
Umwelt	Treibhausgasemissionen	✓	✓
	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	✓	✓
	Wasser (Verschmutzung, Verbrauch)		✓
	Gefährlicher Abfall		✓
Soziales und Beschäftigung	Verstöße bzw. mangelnde Prozesse zu United Nations Global Compact (Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung) und OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen; Arbeitsunfälle	✓	✓
	Geschlechtergerechtigkeit		✓
	Kontroverse Waffen	✓	✓

Staaten und supranationale Organisationen		Negativkriterien	Positivkriterien
Umwelt	Treibhausgasemissionen	✓	✓
Soziales	Verstoß gegen soziale Bestimmungen in internationalen Verträgen und Übereinkommen sowie den Grundsätzen der Vereinten Nationen	✓	✓



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: Rechnungsjahr 01.10.2023 - 30.09.2024

Größte Investitionen		Sektor	in % der Vermögenswerte	Land
AT0000A2WSC8	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0.9 02/20/32	Regierung / Staat	11,94	Österreich
AT0000A2CQD2	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0 02/20/30	Regierung / Staat	11,93	Österreich
AT0000A1K9C8	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 0 3/4 10/20/26	Regierung / Staat	8,19	Österreich
AT0000A324S8	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 2.9 02/20/33	Regierung / Staat	7,35	Österreich
AT0000A3EPP2	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 2 1/2 10/20/29	Regierung / Staat	5,06	Österreich
AT0000A38239	REPUBLIC OF AUSTRIA RAGB 3.45 10/20/30	Regierung / Staat	5,05	Österreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

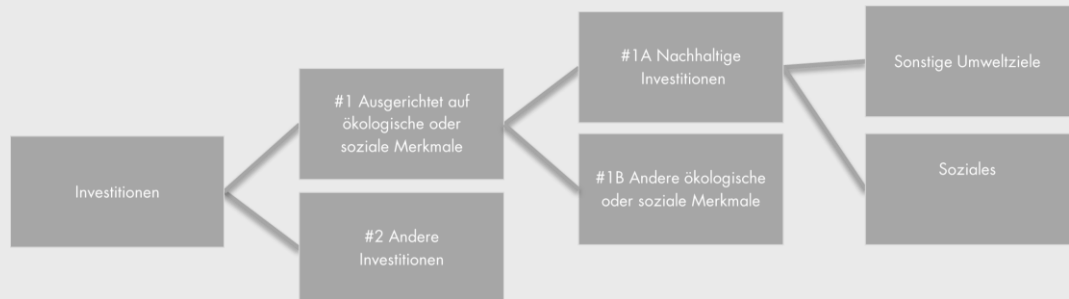
Die im folgenden angegebenen Werte beziehen sich auf das Ende des Rechnungsjahres.

Zum Berichtsstichtag waren 97,91 % der Investitionen des gesamten Fondsvermögens auf ökologische oder soziale Merkmale gemäß der Anlagestrategie ausgerichtet (#1, siehe auch Informationen unter „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“). 2,09 % des gesamten Fondsvermögens waren „andere Investitionen“ (#2, siehe auch Informationen unter „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“).

90,24 % des gesamten Fondsvermögens waren nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen gemäß Art. 2 Z 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung) (#1A, siehe auch Informationen unter „Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?“ und „Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?“).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Anlagestruktur	Anteil Fonds in %
Regierung / Staat	70,45
Finanzen	27,31
Bankguthaben	1,21
Verbraucher, azyklisch	0,67
Industrie	0,36
Gesamt / Total	100,00

● Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Zum Ende des Rechnungsjahres hat das Ausmaß der Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die ökologisch nachhaltig im Sinne der Taxonomie-Verordnung sind, ein geringfügiges Ausmaß nicht überschritten.

● Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert³?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

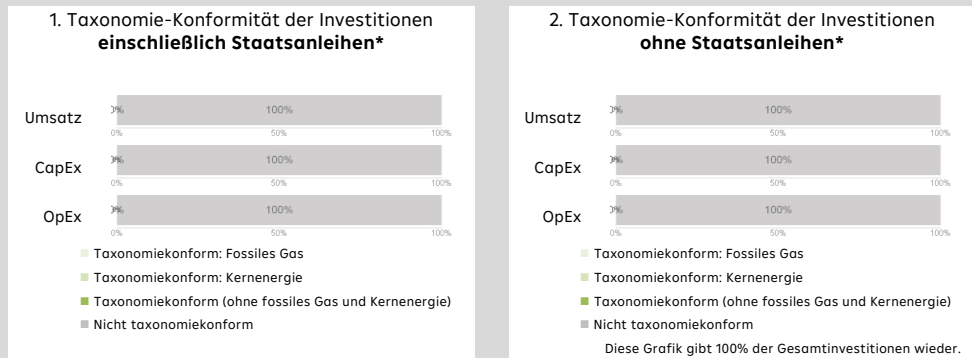
³ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen –siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Nein.
Nicht anwendbar.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen wirtschaftsrelevanten Investition der Unternehmen, in die investiert wird aufzeigen.
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Zum Ende des Rechnungsjahres hat das Ausmaß der Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die ökologisch nachhaltig im Sinne der Taxonomie-Verordnung sind, ein geringfügiges Ausmaß nicht überschritten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

In vergangenen Berichtszeiträumen hat das Ausmaß der Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die ökologisch nachhaltig im Sinne der Taxonomie-Verordnung sind, ein geringfügiges Ausmaß nicht überschritten.


Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Die Beurteilung der Nachhaltigkeit einer wirtschaftlichen Tätigkeit wird auf Basis des Raiffeisen-ESG-Indikators durchgeführt. Da dieser sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfasst, ist die Differenzierung der Anteile für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht sinnvoll. Der Anteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umweltziele und auf soziale Ziele insgesamt betrug im Berichtszeitraum 90,239% des Fondsvermögens.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Beurteilung der Nachhaltigkeit einer wirtschaftlichen Tätigkeit wird auf Basis des Raiffeisen-ESG-Indikators durchgeführt. Da dieser sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfasst, ist die Differenzierung der Anteile für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht sinnvoll. Der Anteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umweltziele und auf soziale Ziele insgesamt betrug im Berichtszeitraum 90,239% des Fondsvermögens.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/8652 nicht berücksichtigen.

 **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Bei Investitionen, die weder als nachhaltige Investition eingestuft wurden noch auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, handelte es sich um Sichteinlagen und Derivate. Sichteinlagen unterlagen nicht den Nachhaltigkeitskriterien der Anlagestrategie und dienten primär der Liquiditätssteuerung. Derivate wurden zum Management des Zinsänderungsrisikos eingesetzt. Abgrenzungen waren in der Position „Andere Investitionen“ enthalten.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Im Hinblick auf die Erfüllung der mit dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale erfolgte eine laufende Prüfung gegen definierte Grenzen im Rahmen des internen Limitsystems.

Die Umsetzung der Anlagestrategie umfasste verbindliche Negativkriterien, eine umfassende nachhaltigkeitsbezogene Analyse und die Konstruktion der Portfolios unter Berücksichtigung der ESG Bewertung und des ESG Momentums. Dabei wurde besonders hoher Wert auf die Qualität des Unternehmens und des Geschäftsmodells gelegt. Ein hoher Grad an Nachhaltigkeit und fundamentaler Stärke waren ausschlaggebend für eine Veranlagung.

Die Entwicklung des Nachhaltigkeitsindikators wurde zum Ende des Rechnungsjahres überprüft und im Rechenschaftsbericht des Fonds ausgewiesen.

Zur Umsetzung der Mitwirkungspolitik finden Sie nähere Informationen im jährlich erstellten Engagementbericht auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft im Abschnitt „Unsere Themen/Nachhaltigkeit“ unter „Policies & Reports“.

Anhang

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.